

Weiterführende Schulen in Korschenbroich

Informationen für die Eltern der Schülerinnen und Schüler des 4. Grundschuljahres über:

- die Hauptschule
- die Realschule
- das Gymnasium



Stadt Korschenbroich

Amt 40 Bildung, Jugend und Sport
Sachgebiet Schulen
38. Auflage zum Schuljahr 2024/25



Korschenbroich
Stadt. Land. Heimat.

1 Inhalt

2	Vorwort.....	2
3	Brief an die Erziehungsberechtigten.....	3
4	Informationen über die Schullaufbahn.....	4
5	Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich.....	5
5.1	Allgemeines/Kontakt.....	5
5.2	Leitziele der Hauptschule Korschenbroich.....	6
5.3	Grundlegende Ziele der Hauptschule.....	10
5.4	Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit.....	11
5.5	Anmeldung.....	13
6	Realschule Korschenbroich.....	14
6.1	Allgemeines/Kontakt.....	14
6.2	Bildungsziele und Abschlüsse.....	14
6.3	Unterricht.....	15
6.4	Gliederung des Bildungsgangs.....	15
6.5	Anforderungen.....	17
6.6	Weitere Informationen.....	17
6.7	Anmeldung.....	23
7	Gymnasium Korschenbroich.....	24
7.1	Kontakt/Allgemeines.....	24
7.2	Ziele und Abschlüsse des Gymnasiums.....	25
7.3	Die Organisation des Bildungsganges.....	25
7.4	Gymnasium – Ja oder nein? Die Übergangsfrage und unser Angebot.....	26
7.5	Die Besonderheiten des GyKos.....	27
7.6	Anmeldung.....	31
8	Informationen aus dem Gesundheitsamt.....	32

Anlagen:

- Anlage 1: Anmeldebogen Hauptschule
- Anlage 2: Anmeldebogen Realschule
- Anlage 3: Anmeldebogen Gymnasium

2 Vorwort

Liebe Eltern,

bald ist es soweit: Ihr Kind besucht derzeit noch die Grundschule, aber der Übergang an eine weiterführende Schule steht in Kürze bevor. Sie müssen sich also bald entscheiden, welche Schule für Ihr Kind die beste und geeignetste ist. Diese Entscheidung ist wichtig und will gut bedacht sein.

Unsere Infobroschüre soll Ihnen bei der Suche nach der richtigen Schule für Ihr Kind einen Überblick geben und ist eine erste Orientierungshilfe. Wichtiger als alle Informationen auf dem Papier sind persönliche Beratungsgespräche mit den Lehrerinnen und Lehrern, die Ihr Kind kennen. Nutzen Sie neben den Beratungsangeboten der Grundschulen auch die Informationsveranstaltung, die für alle Grundschulen im vierten Schuljahr angeboten wird, um sich zu informieren und beraten zu lassen und Ihrem Kind einen optimalen Übergang zur weiterführenden Schule zu ermöglichen. Jedes Kind ist einzigartig und in seiner Lernentwicklung individuell.

Die Stadt Korschenbroich bietet mit seinen drei möglichen Schulformen eine Vielfalt mit hervorragenden Perspektiven für alle Schülerinnen und Schüler an. Die Wahl des richtigen Wegs ist immer eine persönliche Entscheidung: Wo fühlt sich mein Kind wohl und wo sehe ich mein Kind gut gefördert? Lassen Sie Ihr Kind bitte mitentscheiden!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gemeinsam mit Ihren Kindern die richtige Schulwahl treffen und hoffe, dass dieser Wegweiser für die Entscheidungsfindung hilfreich ist.

Ihr
Marc Venten

Bürgermeister Marc Venten



3 Brief an die Erziehungsberechtigten

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
liebe Eltern,

die Schulwahl, die Sie in Kürze treffen, ist eine der wichtigsten Entscheidungen für das Leben Ihres Kindes. Mit der Wahl der **richtigen** Schule ebnen Sie ihm den Weg zum Lernerfolg und damit zur Lernmotivation, zu guten Abschlüssen und entsprechenden Berufschancen. Die Frage nach der **richtigen** Schule ist deshalb die Frage:

"Welchen Anforderungen ist mein Kind gewachsen?"

Und diese Frage muss so ehrlich wie möglich beantwortet werden!

Ein **überfordertes** Kind zeigt sehr schnell Schulangst, die Lernblockaden hervorruft. Die Folge sind schlechte Lernergebnisse, der Verlust an Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl, schnell nachlassende Motivation und eventuell psychische Störungen.

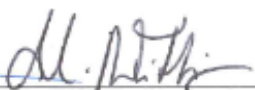
Ein **unterfordertes** Kind beginnt, sich zu langweilen, wird, weil es oft nicht konzentriert mitarbeitet, in seinen Fähigkeiten unterschätzt, erreicht immer schlechtere Ergebnisse, weil es an seinen eigenen Fähigkeiten zweifelt und zeigt schließlich die gleichen Versagensängste und Symptome wie ein überfordertes Kind.

Überforderung sowie Unterforderung können lebenslange Wirkung haben.

Die weiterführenden Schulen in Korschenbroich stellen sich in dieser Schrift mit ihren schulformbezogenen Anforderungen vor und bieten Ihnen darüber hinaus persönliche Beratung während der Anmeldezeit an.

Mit den besten Wünschen für eine gute Entscheidung

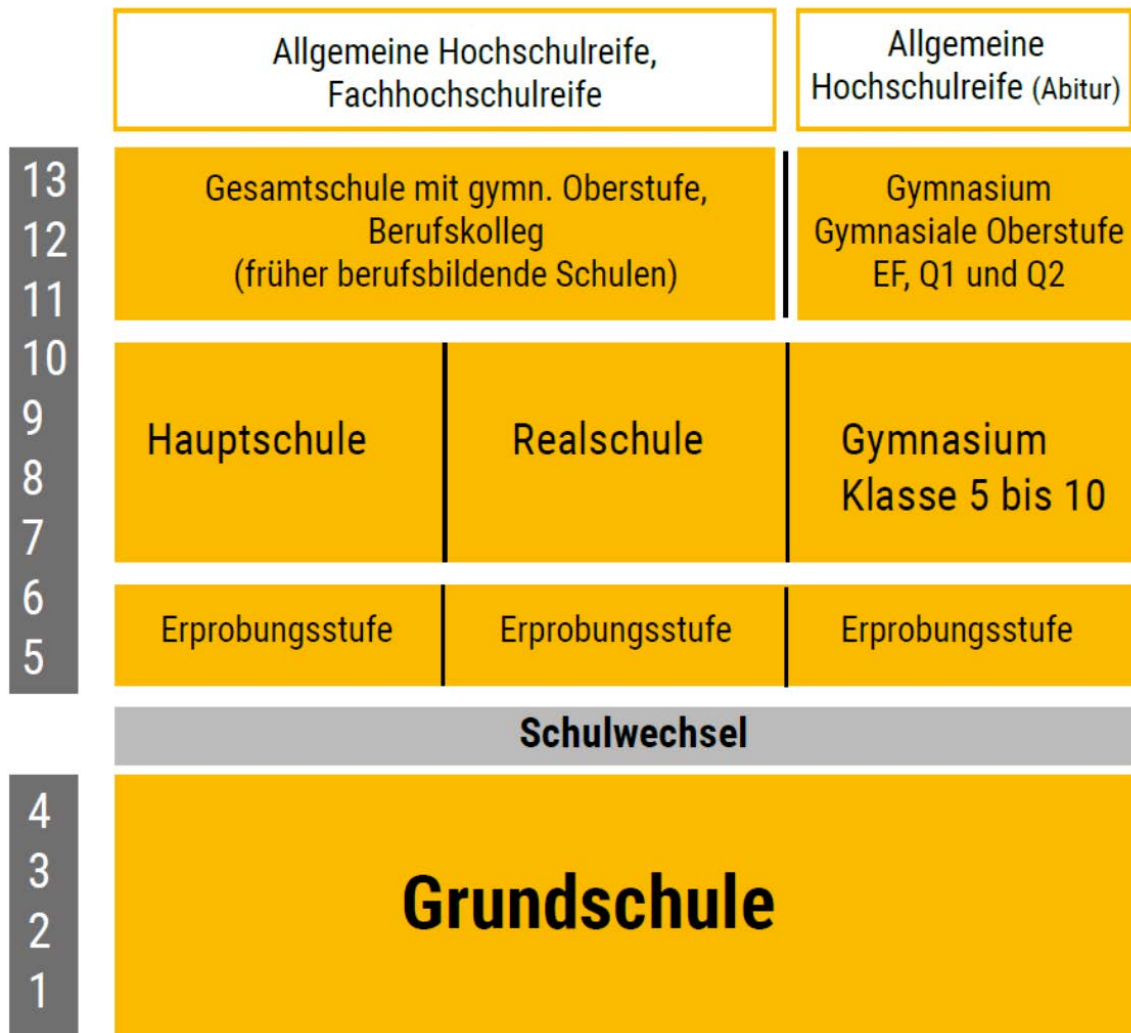

Robert Ruback
für die Hauptschule


Marion Wittig
für die Realschule


Andreas Müller
für das Gymnasium

4 Informationen über die Schullaufbahn

Das folgende Schaubild und die anschließenden Hinweise sollen zur Orientierung dienen und können bei der Entscheidung für eine bestimmte Schulform hilfreich sein.



1. Die Erziehungsberechtigten entscheiden über die Schulform, die das Kind im Anschluss an die Grundschule besuchen soll.
2. Die begründeten Empfehlungen der Grundschulen sollen bei der Wahl unbedingt zu Grunde gelegt werden.
3. Die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden als pädagogische Einheit gesehen (Erprobungsstufe).
4. Am Ende der Klasse 6 prüft die Erprobungsstufenkonferenz, ob die gewählte Schulform weiterhin besucht wird oder die Schulform gewechselt werden soll.
5. Ab Klasse 7 ist ein Schulformwechsel nur noch in begründeten Ausnahmefällen möglich.
6. Nach dem Eintritt in die Klasse 9 ist ein Schulformwechsel nicht mehr möglich

5 Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich

5.1 Allgemeines/Kontakt

Städt. Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich
Von-Stauffenberg-Straße 47, 41352 Korschenbroich

Schulleiter: Robert Ruback

Telefon: 02161/64 85 85

Telefax: 02161/64 84 97

E-Mail: sekretariat@ko-verwaltung-hs.de

Homepage: www.ghskorschenbroich.de



Liebe Eltern,

erfolgreiches und praktisches Lernen steht in der Hauptschule an erster Stelle. Die Hauptschule bietet die Möglichkeit, durch kleine Lerngruppen, Praxisorientierung, klare Strukturen und Regeln Ihrem Kind Erfolgserlebnisse im täglichen Schulalltag zu vermitteln. Die Hauptschule will junge Menschen zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln befähigen. Sie bietet Hilfen an zur Bewältigung der unterschiedlichsten Lebenssituationen in familiären, beruflichen und gesellschaftlichen Bereichen. Sie wird dabei tatkräftig durch externe Partner unterstützt. Lehren und Lernen gehen Hand in Hand mit Helfen und Unterstützen, Fordern und Fördern. Gerade wenig erfolgsverwöhnten Kindern bietet die Hauptschule die Möglichkeit, ihr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl zu stärken.

Information zur Anmeldung in der Hauptschule Korschenbroich finden Sie auf unserer Homepage www.ghskorschenbroich.de – Stichwort „Neue Klasse 5“ oder auf Seite 13.

Ihr Kind ist bei uns gut aufgehoben, wenn

- es noch zusätzliche Unterstützung in den Hauptfächern braucht.
- es Erfolge bei der Rechtschreibung, beim Lesen und Rechnen erfahren möchte.
- es in seinem eigenen Tempo lernen muss.
- es Hilfen zur Konzentration braucht.
- es Hilfestellungen bei den Hausaufgaben benötigt.
- auch seine praktischen Fähigkeiten gefördert werden sollen.

5.2 Leitziele der Hauptschule Korschenbroich

Die Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich versteht Schule als Lebensraum und legt insbesondere Wert auf

- Lernfreude im Unterricht;
- Leistungsforderungen und Leistungsförderungen;
- individuelle Förderung durch differenzierte Diagnose und passgenaue Förderplanung;
- eine Erziehung zu sozialer Verantwortung, Mitmenschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Selbstständigkeit;
- Offenheit, Ehrlichkeit und Respekt im Umgang miteinander;
- eine Schwerpunktbildung in sportlich-künstlerischen sowie mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereichen;
- eine intensive Förderung durch Verstärkungs- und Förderunterricht;
- eine kontinuierliche Förderung der Lesekompetenz;
- eine optimale Qualifizierung für den Berufseinstieg;
- Gemeinschaftserlebnisse bei Schulfesten, Projektwochen und Klassenfahrten;
- eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern;
- Kontakte zu örtlichen Firmen, Bildungseinrichtungen, Kirchen, Vereinen und Ämtern.

Aus diesen Zielen ergeben sich einige Besonderheiten für unsere Schule, die Ihnen Hilfe geben sollen bei der Schulwahl für Ihr Kind:

1. Unterricht

In der Orientierungsstufe (Klassen 5/6) wird der Unterricht stark durch das Klassenlehrersystem bestimmt, um eine Überbeanspruchung durch zu häufigen Lehrerwechsel zu vermeiden und um den jungen Menschen einen festen und sicheren Bezugspunkt zu geben. Das Klassenlehrersystem wird intensiv bis Klasse 10 durchgeführt.

Seit dem Schuljahr 2010/11 wird der Unterricht ab der 5. Klasse integrativ geführt, das heißt, es gibt in den Jahrgängen 5 bis 10 jeweils eine Integrative Klasse. In den Integrativen Klassen werden 4-6 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf „Lernen“ auf der Basis individueller Förderpläne zusammen mit anderen Schülerinnen und Schülern unterrichtet.

Klassenlehrerin bzw. Klassenlehrer bilden zusammen mit Förderschulpädagogin bzw. Förderschulpädagogen das Kernteam. Beide zeigen sich verantwortlich für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse und werden von ihnen als Ansprechpartner mit gleichen Entscheidungskompetenzen angesehen. Der fachliche Austausch mit dem Kollegium ist darüber hinaus durch die Fachlehrer des erweiterten Teams gewährleistet. Der Unterricht wird weitgehend gemeinsam geplant, durchgeführt und reflektiert.

Die Integrativen Klassen lernen und arbeiten in einem Klassenraum. Ihnen stehen Räume für Differenzierungsangebote zur Verfügung.

Um dem individuellen Lerntempo und Leistungsstand des einzelnen Kindes entgegenzukommen, wird zusätzlich Ergänzungsunterricht vor allem in den drei Hauptfächern angeboten. Schü-

ler mit Lese- und Rechtschreibschwächen erhalten außerdem im 5./6. Schuljahr Förderunterricht. Für interessierte Schülerinnen und Schüler gibt es die Möglichkeit, ihre Lesekompetenz mit Hilfe von ehrenamtlich tätigen Lesepartnern zu verbessern. Zudem gibt es Förderstunden für Schüler mit besonderen Schwächen in Mathematik. Weiterhin werden individuelle Interessen durch Projektarbeiten in den unterschiedlichen Fachbereichen gestärkt und gefördert.

Angebote ab Klasse 7 wie Experimentieren, Computerkurse und Berufswahlunterricht im WPU zeigen, dass Unterricht über den üblichen Rahmen hinausgehen kann. Dies wird auch deutlich in der Gestaltung von Projektwochen oder Klassen- und Schulfahrten. Klassenfahrten in den Jahrgangsstufen 5, 7 und 9 tragen ebenfalls dazu bei, Schule nicht nur als ein bloßes "Muss" zu betrachten. Sie stehen häufig unter einem wirtschaftlichen Aspekt, indem sich Klassen selbst versorgen; damit stehen sie im engen Rahmen zum Fachbereich Arbeitslehre. Auch der sportliche Aspekt wird intensiv wahrgenommen. Für den Bereich Informatik und zur Informationsbeschaffung steht ein Computerraum mit gegenwärtig 30 Zugängen zum Internet zur Verfügung.

Hauptsächlich für die Klassen 5 bis 7 wird zusätzlich an zwei Nachmittagen (derzeit montags und donnerstags) Hausaufgabenbetreuung von qualifizierten Kräften angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler, die den sogenannten „10B“ Abschluss (Fachoberschulreife) anstreben, werden gezielt auf die besonderen Herausforderungen dieses Schulabschlusses vorbereitet.

Im Hinblick auf die Zentralen Abschlussprüfungen am Ende der Jahrgangsstufe 10 können die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag zusätzlich zum Unterricht an Förderangeboten in Mathematik und Englisch teilnehmen.

2. Zusätzliche Projekte

- Schüler*innenfirma: „Schoolcorner“
- Projektwerkstatt
- Schülercafé
- Sanitätsdienst
- Gartenprojekt
- Antibullying (gegen Mobbing und Gewalt)
- Streitschlichtung
- Hausaufgabenbetreuung zurzeit an 2 Nachmittagen
- „Wir werden Klasse“ – Sozialtraining / soziales Lernen innerhalb der Klasse
- Patenprojekt für neue Schüler*innen
- von Schüler*innen organisierte Feste/Aktionen und Projekte
- regelmäßige Teilnahme an Kunst- und Sportaktionen der Stadt Korschenbroich (z.B. Kunstfrühling, Citylauf)

- regelmäßige Sportfeste
- Medienprojekte „Schüler*innen unterrichten Senior*innen“
- Projekte mit dem Schwerpunkt Erlebnispädagogik in Jahrgangsstufe 5 und 6
- Teilnahme an Wettbewerben und Aktionen (z.B. „Planspiel Börse“)
- Medienerziehung; z.B. Projekte zum Thema Cybermobbing in Kooperation mit erfahrenen Theaterpädagog*innen
- Schuldnerberatung in der Jahrgangsstufe 9 – z.B. Umgang mit den Risiken von Verträgen auch in Hinblick auf Smartphones und Internet

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ghskorschenbroich.de.

3. Übermittagsbetreuung

Im Zuge des Ausbaus von Nachmittagsunterricht und Freizeitangeboten können die Schüler auf Wunsch der Eltern an zwei Tagen von pädagogischen Kräften der SKM – Sozialdienst Katholischer Männer Neuss e.V. in ihrer Mittagspause betreut werden. Dazu steht uns ein voll eingerichteter Freizeitraum zur Verfügung. Eine Mittagsverpflegung ist in der zweiten großen Pause über ein erweitertes Essensangebot unseres Schulkiosks erhältlich.

4. Berufsorientierung

Ab Klasse 5 bis Klasse 10 werden unsere Schüler und Schülerinnen mit dem Thema Berufswelt vertraut gemacht. In allen Unterrichtsfächern wird **1 X pro Halbjahr** das Thema Berufs- und Arbeitswelt behandelt. Der Unterricht ist so ausgerichtet, dass die Schülerinnen und Schüler verschiedene Kompetenzen wie zum Beispiel Teamfähigkeit, Ausdauer, motorisches Geschick etc. erlernen und erweitern.

Die Potentiale und Fähigkeiten jedes einzelnen erkennen und fördern!

Ab Klasse 8 geht es dann so richtig los! Die Schüler und Schülerinnen lernen ihre Fähigkeiten durch die **Potentialanalyse** kennen. Nach der Potentialanalyse gehen die Schüler und Schülerinnen in ihr erstes **zweiwöchiges Praktikum**. Nach dem Praktikum absolvieren die Schüler und Schülerinnen eine dreitägige **Berufsfelderkundung** in unterschiedlichen Firmen. Hier können sie weitere Einblicke in Arbeitsabläufe, Arbeitsalltag und Unternehmensstrukturen kennen lernen. Darüber hinaus führen sie einmal im Halbjahr bis einschließlich in Klasse 10 ein **Beratungsgespräch** mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer und der Studien- und Berufswahlkoordinatorin. Innerhalb dieser Gespräche stehen die gemachten Erfahrungen und die selbstgestellten Ziele der Schüler und Schülerinnen. Gemeinsam wird überlegt und geplant, wie diese Ziele erreicht werden können.

Im Rahmen von **Wirtschaft pro Schule** lernen unsere Schüler und Schülerinnen verschiedene Berufe kennen. **Experten und Auszubildende** aus der Wirtschaft kommen zu uns in den Unterricht und stellen ihre Firmen und ihre Berufe vor. Hier können wertvolle Kontakte geknüpft werden. Zudem kommen Agenturen zu uns, die mit unseren Schülern und Schülerinnen **Bewerbungsgespräche und Einstellungstests** üben.

Eine engagierte Mitarbeiterin der **Agentur für Arbeit** steht unseren Schülern und Schülerinnen regelmäßig für eine Berufsberatung zur Verfügung. Sie unterhält ein eigenes Büro in der Schule, so dass regelmäßig Sprechstunden vor Ort angeboten werden können.

Darüber hinaus besuchen die Schüler und Schülerinnen ein weiteres diesmal **dreiwöchiges Praktikum**.

Zudem bekommen wir nicht nur Besuch, sondern **besuchen** auch z.B. die **Agentur für Arbeit, Berufe-Messen**, Betriebe und **Firmen**.

Wir veranstalten eine **eigene Berufe-Messe**. Hier informieren vor allem örtliche Handwerksbetriebe und Unternehmen, Berufskollegs, die Handwerkskammer über Ausbildungs- und Anschlussmöglichkeiten hier in der Region.

Berufsorientierung in Stichworten

- Informationen durch die Berufsberater ab Klasse 8 im Unterricht
- Wirtschaft pro Schule – Betriebe stellen sich und ihren Tätigkeitsbereich vor (Klassen 8 bis 10 / Wahlpflichtunterricht)
- Berufsrecherchetag mit den Klassen 9
- 2-wöchiger Berufsförderlehrgang für den 8. Jahrgang
- je ein 3-wöchiges Schülerbetriebspraktikum in den Klassen 9 und 10
- individuelle Praktika in Jahrgang 10 bei Bedarf
- IHK Mönchengladbach / Krefeld als Partner für Bewerbungstraining in den Klassen 9 und 10
- Sprechtage der Berufsberater für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 in der Schule (auf Wunsch zusätzlich im Arbeitsamt Mönchengladbach)
- Besuch im Berufsinformationszentrum unter Nutzung aller Medien
- Bewerbungstraining: Seminar bei der AOK
- Bewerbungstraining im Rahmen der Tage der offenen Tür
- Bedarfsorientierte Betriebsbesichtigungen
- Kooperationsvereinbarungen mit ortsansässigen Firmen
- Teilnahme an VOCATIUM in Klasse 9

5. Elternarbeit

Die Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich schätzt die besondere Vielfalt ihrer Schülerinnen und Schüler. Kommunikation, das Gespräch miteinander und der gegenseitige Austausch sind wichtige Bausteine unserer schulischen Arbeit. Dabei legen wir besonderen Wert auf das gemeinsame Miteinander von Erziehungs- und Bildungsauftrag. Durch das Klassenlehrerprinzip haben Eltern und Schüler immer einen festen Ansprechpartner in der Schule. Einzelgespräche,

Lehrersprechstunden, Elternsprechtage und Telefonate fördern den Kontakt und den Austausch zwischen Schule, Eltern und Schülern.

Die Eltern mit in die Aktivitäten unserer Schule einzubinden, ist ein weiteres Anliegen unserer Schule. Gemeinsam mit den Eltern planen und gestalten wir schulische Veranstaltungen (z.B. „Tag der Offenen Tür, die Berufe-Messe, etc.). Eltern leisten einen großen Beitrag im Schulalltag ihrer Kinder. Viele unterstützen uns und ihre Kinder durch ihre Arbeit (z.B. im „Schülercafé“).

Diese zahlreichen Aspekte zeigen, dass die Hauptschule Korschenbroich den Schülern ein breites Spektrum an Möglichkeiten bietet um, eine gute schulische Ausbildung zu erhalten. Zudem ermöglicht die Hauptschule Korschenbroich den Schülern einen optimalen Übergang in einen Ausbildungsberuf oder in eine weitere schulische Ausbildung.

5.3 Grundlegende Ziele der Hauptschule

Die Hauptschule ist eine weiterführende Schule. Sie will junge Menschen zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln befähigen. Sie bietet Hilfen an zur Bewältigung der unterschiedlichsten Lebenssituationen in familiären, beruflichen und gesellschaftlichen Bereichen. Lehren und Lernen gehen Hand in Hand mit Helfen und Unterstützen, Fordern und Fördern.

Der Unterricht in der Hauptschule

In der sechsjährigen Hauptschule gibt es folgende Unterrichtsfächer:

Fächergruppe I:

- Deutsch, Mathematik, Englisch

Fächergruppe II:

- Religionslehre, Praktische Philosophie,
- Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie),
- Gesellschaftslehre (Geschichte/Politik, Erdkunde),
- Arbeitslehre (Haushaltslehre, Wirtschaftslehre, Technik, Informatik),
- musische Fächer (Kunst, Musik, Textilgestaltung), Sport,
- Wahlpflichtunterricht

Differenzierung in der Hauptschule

Differenzierung in Mathematik und Englisch

Ab Klasse 7 werden die Fächer Mathematik und Englisch in zwei Leistungsstufen differenziert, und zwar in Grundkurs und Erweiterungskurs (Wechsel sind nach Zeugnissen möglich). Diese äußere Differenzierung erfolgt in der 10. Klasse durch die beiden Formen in Typ A und Typ B.

Ergänzungsstunden in Mathematik, Englisch und Deutsch

Die vorgesehenen 13 Ergänzungsstunden werden vorrangig für die Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch verwendet.

Wahlpflichtunterricht (WPU)

Die Jahrgangsstufen 7 bis 10 erhalten wöchentlich zwei Unterrichtsstunden im Bereich des Wahlpflichtunterrichts. Er kann alle Fächer des Pflichtbereichs enthalten. Für die Klassenstufen 9 und 10 werden die Lernbereiche Arbeitslehre und Naturwissenschaften verstärkt angeboten.

Wahlpflichtfach (WPF)

Auf der Basis des im Klassenverband in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 erteilten Unterrichts in den Fächern Musik, Kunst und Textilgestaltung erfolgt nach den Interessenschwerpunkten der Schülerinnen und Schüler für die Jahrgangsstufen 9 und 10 die Wahl eines der drei Fächer.

Sport

Der Sportunterricht umfasst für die Jahrgangsstufen 5 und 6 wöchentlich drei Unterrichtsstunden. In den Klassen 5 und 6 besteht der Sportunterricht aus zwei Basisstunden (allgemeine sportliche Bildung). In Klasse 6 kommen zwei Schwimmstunden hinzu. In den Klassen 7/8 werden 2 Stunden im Klassenverband erteilt, ebenso in den Klassen 9/10.

Religion

Der Religionsunterricht umfasst in allen Jahrgangsstufen 2 Unterrichtsstunden. Im kommenden Schuljahr werden nach Beschluss der Schulkonferenz die beiden Konfessionen (ev./rk.) gemeinsam unterrichtet. Für Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, ist das Fach Praktische Philosophie verpflichtend.

Orientierungsstufe (Erprobungsstufe)

Die Klassen 5 und 6 bilden eine pädagogische Einheit. Das zeigt sich darin, dass erst am Ende des 6. Schuljahres eine Versetzungsentscheidung erfolgt. Auf Wunsch der Eltern oder bei Anraten der Lehrerinnen und Lehrer ist eine Wiederholung der Klasse 5 jedoch möglich. Der Unterricht kann 28 – 31 bzw. 29 - 32 Wochenstunden umfassen.

Jahrgangsstufen 7/8 und 9/10

Ab Jahrgangsstufe 7 werden die Bereiche Arbeitslehre (Technik, Hauswirtschaft, Wirtschaftslehre) und der Wahlpflichtunterricht eingeführt. Die Klassen 7/8 sollen je 30 – 33 Wochenstunden, die Klassen 9/10 je 31 – 34 Wochenstunden Unterricht erhalten.

5.4 Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit an Hauptschulen beziehen sich auf die Lernbereiche Technik/Wirtschaft (Arbeitslehre) und Naturwissenschaften Technik/Wirtschaft (Arbeitslehre) und Naturwissenschaften. Entsprechend nehmen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 an einem zweiwöchigen Praktikum in Form eines Berufsförderlehrgangs, die Klassen 9 und 10 zweimal an einem je dreiwöchigen Betriebspraktikum teil.

Die Vergleichbarkeit der Schulformen bringt es mit sich, dass Schülerinnen und Schüler nach erfolgreicher Beendigung der Klasse 10 Typ B auf der Hauptschule zum Gymnasium oder zur Gesamtschule wechseln und ohne zeitlichen Verlust das Abitur ablegen können.

Folgende Schulabschlüsse kann Ihr Kind an der Hauptschule erwerben:

Hauptschulabschluss

(nach Klasse 9)

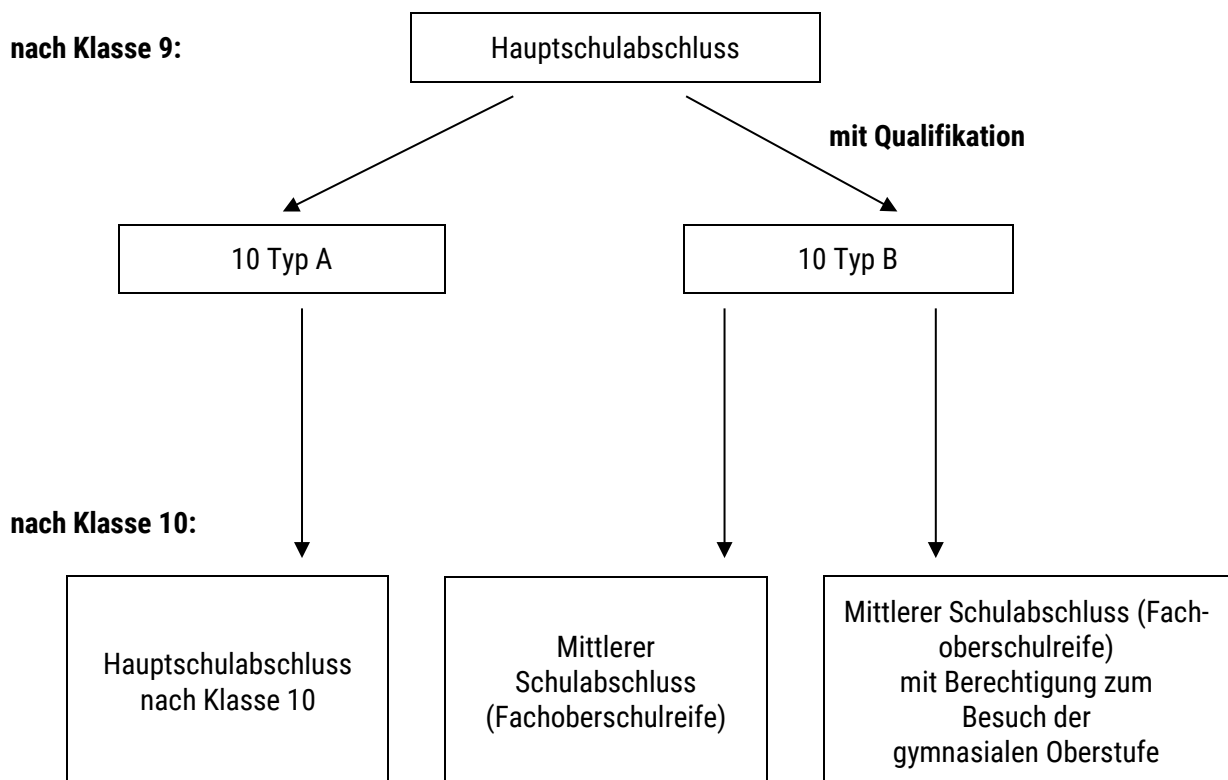
Hauptschulabschluss nach Klasse 10

(nach Klasse 10 A)

**Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife),
Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit
Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**

(nach Klasse 10 B)

Im Einzelnen sieht dies folgendermaßen aus:



5.5 Anmeldung

Wir sind ein kleines sympathisches System und wir legen großen Wert auf die individuelle Betreuung und Beratung eines jeden Einzelnen, daher möchten wir für diese Tage Anmeldetermine vereinbaren um uns ausreichend Zeit für Sie nehmen zu können. Melden Sie sich telefonisch oder per Mail bei uns, wir geben Ihnen eine Rückmeldung zum Anmeldeverfahren und zum Stand der Anmeldung. Auf unserer Homepage www.ghskorschenbroich.de finden Sie Informationen zur Anmeldung, Beratung und zu den erforderlichen Unterlagen – Stichwort „Neue Klasse 5“. Auf die Planungen zum Tag der Offenen Tür am 17.02.2024 möchte ich Sie aufmerksam machen, da dies einen Samstag betrifft.

Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Hauptschule, Von-Stauffenberg-Straße 47.
Bitte melden Sie Ihr Kind persönlich an.

	Samstag, 17.02.2024	von 09.00 bis 12.00 Uhr
	Montag, 19.02.2024	von 09.00 bis 12.00 Uhr
	Dienstag, 20.02.2024	von 09.00 bis 12.00 Uhr
	Anmeldetag:	
	Samstag, 17.02.2024, von 09.00 bis 12.00 Uhr	
Kontakt:	Telefon 02161/64 85 85	
	Mail: sekretariat@ko-verwaltung-hs.de	
Homepage:	www.ghskorschenbroich.de	

Für die Anmeldung an der Städt. Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich füllen Sie bitte das beiliegende „Anmeldeformular der GHS-Korschenbroich“ (siehe Anlage) aus. Bringen Sie dieses und den durch die Grundschule ausgehändigten Anmeldeschein (im Original), das Halbjahreszeugnis Ihres Kindes, die Empfehlung der Grundschule sowie wenn möglich eine Bescheinigung über erfolgte Masernschutzimpfungen (Impfausweis) zur Anmeldung mit.

Die Anmeldung Ihres Kindes kann nur an einer Schule erfolgen.

6 Realschule Korschenbroich

6.1 Allgemeines/Kontakt

Städtische Realschule Korschenbroich
Sekundarstufe I
Dionysiusstraße 11, 41352 Korschenbroich

Schulleiterin: Marion Wittig
Erste Konrektorin: Antje Schönknecht
Zweite Konrektorin: Carolina Cutura

Telefon: 02161/67 37 92
Telefax: 02161/67 37 53
E-Mail: sekretariat@ko-verwaltung-rs.de
Homepage: www.rs-korschenbroich.de



Die Realschule Korschenbroich liegt im Ortsteil Kleinenbroich und wurde **1989 gegründet** und in den darauffolgenden Jahren fünfzigig ausgebaut. Im Augenblick handelt es sich um eine 4 zü-
gige Schule mit insgesamt 24 Klassen in Klassenstärken von 21 – 31 Schülern.

6.2 Bildungsziele und Abschlüsse

Die Realschule bietet ihren Schülerinnen und Schülern die grundlegende Befähigung zu einer selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Lebensgestaltung, die sie für einen erfolgreichen, auf den Grundsätzen der Demokratie aufgebauten Lebensentwurf benötigen. Fachliche Kompetenzen mit dem Ziel eines Realschul-, aber auch zur gymnasialen Oberstufe befähigten Abschlusses werden an unserer Realschule mit sozial-emotionalen Elementen in einer Weise verknüpft, dass wir für Ihre Kinder ein möglichst ganzheitliches Erziehen und Fördern ermöglichen. Die bilinguale Ausrichtung bietet zusätzlich die Möglichkeit, Fremdsprachen in intensiverem Maße als für gewöhnlich zu festigen.

6.3 Unterricht

Während der sechsjährigen Schulzeit an der Realschule erhalten die jungen Menschen Unterricht in den Fächern: Deutsch, Englisch, Mathematik, Religionslehre, Geschichte (ab Klasse 6), Erdkunde, Politik, Französisch (ab Klasse 6), Physik, Biologie (ab Klasse 5), Chemie (ab Klasse 7), Sozialwissenschaften, Technik, Informatik (ab Klasse 7), Kunst und Sport. Wir unterrichten nach dem Klassenraumprinzip. Unsere Unterrichtsstunden basieren auf einer 45 Minuten-Taktung.

6.4 Gliederung des Bildungsgangs

Der Bildungsgang der Realschule sieht drei unterschiedlich akzentuierte pädagogische Einheiten vor, die jeweils zwei Jahrgangsstufen umfassen:

Die Erprobungsstufe

Die 5. und 6. Jahrgangsstufen werden wie an Hauptschule und Gymnasium als pädagogische Einheit gesehen. Die Schülerinnen und Schüler gehen von der 5. Klasse automatisch in die 6. Klasse über. Erst am Ende der 6. Klasse erfolgt eine Versetzungsentscheidung. Innerhalb dieser beiden Schuljahre finden je drei Erprobungsstufenkonferenzen statt, an der alle Fachlehrer der Klassen teilnehmen. Sie ermöglichen eine umfassende Beurteilung der Entwicklung der jungen Menschen und sind Grundlage für ausführliche Beratungsgespräche mit den Eltern.

Um den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule positiv und angenehm zu gestalten, legen wir besonders Wert auf die Gestaltung der ersten Wochen, in der die Lehrer/innen sich intensiv und in zugewandter Art mit dem Etablieren einer Klassengemeinschaft beschäftigen.

Die in der Erprobungsstufe unterrichtenden Lehrer/innen tragen durch ihre Freundlichkeit und Verständnis für die besondere Situation dazu bei, dass zwischen Grundschule und weiterführender Schule kein Bruch entsteht.

Die Kinder erhalten 20 Wochenstunden in Klasse 5 und 20 – 21 Wochenstunden in Klasse 6. Zusätzlich zu diesen in der Stundentafel festgelegten Wochenstunden erhalten die Schüler Ergänzungsstunden, die der individuellen Förderung in den Fächern Deutsch und Mathematik dienen. Für Klasse 5 und Klasse 6 sind 2 Stunden vorgesehen.

In Klasse 6 wird das Unterrichtsangebot durch Französisch als 2. Fremdsprache und Geschichte erweitert.

Die Jahrgangsstufen 7, 8, 9 und 10

Die Neigungsdifferenzierung in den Klassen 7, 8, 9 und 10 ist ein typisches Merkmal der Realschule. Neben den Fächern des Pflichtbereichs wählen die Schülerinnen und Schüler ihren Neigungen entsprechend einen Schwerpunkt aus den Wahlbereichen:

- Sprache: Französisch
- Naturwissenschaften/Technik: Biologie/Physik/Chemie/Informatik/Technik
- Sozialwissenschaften: Sozial-/Wirtschaftskunde/Sozialpädagogik

Dieses Wahlangebot richtet sich nach der Anzahl der Klassen und nach dem vorhandenen Lehrerangebot.

In der 9. Klasse werden die Realschüler im Rahmen eines **Betriebspraktikums** in die Berufswelt eingeführt. Sie lernen in konkreten Situationen (schriftliche Bewerbung, Bewerbungsgespräche), sich auf ihr weiteres Berufsleben einzustellen. In ausgewählten Veranstaltungen erfolgen Informationen zu den weiterführenden Schulen und zur Sozialversicherung.

Im Bereich „KAOA“ (kein Abschluss ohne Anschluss) erhalten die Schüler schon ab Klasse 8 unterschiedliche Angebote: Potenzialanalysen, Fähigkeiten- und Frühförderung, um sie auf die Berufswelt mit ihren Anforderungen bestmöglich vorzubereiten. In der Schule findet regelmäßig eine Berufsberatung statt.

Die Wochenstundenzahl für alle Jahrgänge liegt in der Bandbreite zwischen 28 und 31 Stunden. In den Klassen 7 bis 8 sind pro Schuljahr ebenfalls zusätzlich 1 - 2 Ergänzungsstunden (zur individuellen Förderung von Deutsch, Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften) vorgesehen. In den Klassen 9 und 10 erhöht sich die Zahl der Ergänzungsstunden auf 3 (jeweils eine der ZP-Stunden in Deutsch, Mathematik und Englisch) um die Schüler auf die Abschlussarbeiten und auf den mittleren Bildungsabschluss vorzubereiten. Seit dem Schuljahr 2023/24 wird die sogenannte Lernzeit angeboten. Dabei werden in roulierenden Modulen die Hauptfächer aufgearbeitet und intensiviert.

Perspektivische Möglichkeiten des Realschulabschlusses

- Eintritt in einen qualifizierten Lehrberuf
- Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn sowie in erzieherische und soziale Berufe
- Besuch der zweijährigen Fachoberschule
- Besuch der Höheren Handelsschule
- bei Erteilung eines Qualifikationsvermerks Besuch der Sekundarstufe II (Oberstufe des Gymnasiums sowie der dreijährigen Höheren Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe)
- anschließendes Studium

Berufliche Möglichkeiten

- Büro- und Verwaltungsberufe, Bank- und Versicherungsberufe
- kaufmännische Berufe
- gewerblich-technische Berufe
- künstlerische Berufe
- soziale Berufe
- handwerkliche Berufe

6.5 Anforderungen

Das Anforderungsprofil unsere Schule konstituiert sich laut unseres Lehrplanes und den curricularen Vorgaben durch:

- Fachkompetenz: z.B. Fremdsprachenkenntnisse, technisches und ökonomisches Grundwissen und informationstechnische Grundlagen
- Soziale Kompetenzen: Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsvermögen
- Methoden / Kompetenzen: Zusammenhängendes Denken, Transferfähigkeit, kooperative Lernformen, selbstständiger Umgang mit Informationen, Methodentraining nach Klippert

6.6 Weitere Informationen

Zusammenarbeit mit den Grundschulen

Die Realschule lädt einmal im Schuljahr die Grundschullehrer/innen zu den Erprobungsstufen ein. Im Schuljahr 1997/98 haben erstmalig Lehrer/innen der 5. Klassen am Unterricht der Grundschulen teilgenommen, um die Arbeitsweise der Grundschule kennen zu lernen. Im Schuljahr 1997/98 haben Schüler/innen der benachbarten St. Dionysius-Grundschule (heute: Gutenberg-schule) erstmals am Unterricht der Erprobungsstufe in unserer Schule teilgenommen. Auch andere Grundschulen nutzen bis heute die Möglichkeit, mit ihren 4. Klassen unseren Unterricht zu besuchen. Im Anschluss an Erprobungsstufenkonferenzen wurden die Grundschulkollegen/innen zum Erfahrungsaustausch in die Realschule eingeladen.

Elternarbeit

Im Zuge des Dreiecks Lehrer-Schüler-Eltern ist uns die Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern sehr wichtig. Diese findet neben den Gremien Eltern- und Schulpflegschaft, Schulkonferenz auch in diversen Gesprächskreisen, Einbindung in Veranstaltungen, Feste und Abschlussevents und Ähnlichem regelmäßig statt. Nur so ist eine ganzheitliche Erziehung, Förderung und letztlich Lernerfolg im vollen Maße möglich.

Schulkost / Schülerbeförderung

Unsere Schüler/innen können in den großen Pausen frische Frühstücksbrote kaufen.

In der Mittagspause, vor dem Nachmittagsunterricht (5. Stunde), wird eine warme Mahlzeit angeboten. Die Schülerinnen und Schüler erwerben vor dem Unterricht bei unserem Hausmeister eine Essensmarke. Der Speiseplan wird jeweils auf unserer Homepage veröffentlicht bzw. hängt auch im Schulgebäude aus.

In der Kernzeit vom Unterricht erreichen Fahrschüler durch den öffentlichen Busverkehr unsere Schule. Nach der 5. Unterrichtsstunde stehen an Einzeltagen Busse der NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH zur Beförderung zur Verfügung.

Übermittagsbetreuung

Die Realschule Korschenbroich bietet nach einem Trägerwechsel seit 01.09.2021 eine pädagogische Betreuung für Schülerinnen und Schüler in der Zeit von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr jeweils montags bis donnerstags an. Die Betreuungsarbeit wird durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kooperation mit dem SKM, Sozialdienst Kath. Männer Neuss e.V., durchgeführt.

Es werden eine Hausaufgabenbetreuung und auch pädagogische Spiele und Bewegungsspiele in Räumen und auf dem Schulhof angeboten. Separate Räume stehen der Betreuung zur Verfügung. Durch die Stadt Korschenbroich werden monatliche Elternbeiträge für die päd. Betreuung erhoben. Eine verbindliche Anmeldung Ihres Kindes erfolgt über einen Antrag im Sekretariat.

Beratung und Prävention

Unsere beiden ausgebildeten Beratungslehrerinnen Frau Burkardt und Frau Gensior unterstützen Sie, die Eltern und Ihre Kinder bei aufkommenden Erziehungs- oder Lernschwierigkeiten ebenso wie alle Kolleginnen und Kollegen. Das Konzept von Beratung ist kein statisches, sondern richtet sich nach den Fähigkeiten und Möglichkeiten des Beratungslehrers und den jeweiligen schulischen Gegebenheiten und Erfordernissen.

Herr Marco Spieß ist unser Schulsozialarbeiter, er engagiert sich für viele Belange der Schülerinnen und Schüler. In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt Neuss sind Maßnahmen im erlebnispädagogischen Bereich zur Gewaltprophylaxe geplant. Auf Wunsch können Schüler oder Eltern zusätzliche Informationsangebote zur Suchtprävention oder zum Drogenmissbrauch erhalten. Speziell für Eltern werden in jeder Klasse Gesprächsabende zu Fragen der Suchtvorbeugung angeboten. In der Jahrgangsstufe 5 findet jeweils ein Verkehrsquiz statt. Außerdem wird das Projekt „Toter Winkel“ in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt.

In der Jahrgangsstufe 7 wird ein „Anti-Mobbingtraining (Cyber-Mobbing)“ in Kooperation mit der Polizei durchgeführt. Unsere Schule arbeitet seit dem Schuljahr 2015/16 fest mit der SINUS Initiative des Rhein-Kreises Neuss zusammen. Hier werden Module zur Förderung der Medienkompetenz (Projekte in den Klassenstufen 5 – 7 z.B. Medienknigge-Tag, theaterpädagogische Werkstatt zum Thema Cybermobbing) erarbeitet und umgesetzt. Das s.i.n.u.s – Siegel wurde im Schuljahr 2016/17 verliehen, so dass die Städtische Realschule s.i.n.u.s. Kooperationsschule ist.

Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Rhein-Kreis Neuss erarbeitet die Schule pädagogische Konzepte für Schulhof- und Freizeitgestaltung sowie für Unterrichtsprojekte.

Sprachenfolge

Alle Schüler der Realschule fangen in Klasse 5 mit Englisch an. Dadurch gibt es keine Schwierigkeit, wenn der Schüler nach der Erprobungsstufe eventuell zum Gymnasium oder zur Hauptschule überwechselt. Englisch bleibt Pflichtsprache bis zum Abschluss nach Klasse 10. In der 6. Klasse erhalten alle Schüler Unterricht in der 2. Fremdsprache Französisch. Dieses Fach kann ab Klasse 7 entweder abgewählt werden oder als Wahlpflichtfach weitergeführt werden. Ein Schüler/ eine Schülerin, der/die Französisch bis Klasse 10 beibehält, hat die Voraussetzungen im Kontext der Forderung nach der zweiten Fremdsprache zum Abitur hin erfüllt.

Bilingualer Unterricht

Was ist der bilinguale Zweig Englisch?

- eine Verstärkung der englischen Sprachkompetenz durch:
- zwei Stunden Englisch mehr in der Woche
- in Klasse 7 – Erdkunde (mit einer Stunde mehr als in den anderen Klassen), vorwiegend in englischer Sprache
- in Klasse 8 – Geschichte (mit einer Stunde mehr als in den anderen Klassen) und Erdkunde vorwiegend in englischer Sprache
- ab Klasse 9 – Geschichte und Erdkunde, vorwiegend in englischer Sprache. Falls möglich wird auch Politik vorwiegend in englischer Sprache unterrichtet.

Was ist das Ziel dieser Arbeit?

- eine deutliche Verbesserung der Sprachkompetenz zur Bewältigung von Alltags- und Berufssituationen bis hin zu annähernder Zweisprachigkeit.
- Übergeordnetes Ziel:
- Verstärkung der innereuropäischen Kommunikation in Wirtschaft/Politik/Kultur in Richtung auf eine lingua franca.

Wie kann dies erreicht werden?

- Ausweitung des Wortschatzes, besonders in den Sachfächern Erdkunde und Geschichte (ggf. auch Politik) (fachspezifisches Vokabular)
- Förderung der rezeptiven Fertigkeiten
- gezielte Informationsentnahme aus Textvorlagen
- Förderung des extensiven Leseverstehens
- vorzeitige Einführung grammatischer Strukturen
- Projekte im Englischunterricht und im Sachunterricht
- handlungsorientiertes Arbeiten

Welche Voraussetzungen für diese Arbeit sind nötig?

- gute Leistungen der Schüler im sprachlichen Bereich
- die Bereitwilligkeit, verstärkte Anforderungen im Englischunterricht und im Sachfachunterricht zu erfüllen
- ggf. Unterstützung und Begleitung durch das Elternhaus

Bisherige Erfahrungen

Ergebnisse auf Schülerebene:

- Überdurchschnittliche Leistungen in den "bilingualen" und zum Teil auch in anderen Fächern
- hohe Motivation
- gute Arbeitshaltung
- positives Sozialverhalten

Berufswahlvorbereitung

Berufsorientierung soll die Schüler anregen, ihre eigene Berufswahl gründlich vorzubereiten und dabei selbständig und systematisch vorzugehen.

Die Lehrer der Realschule, die Eltern und die für die Schule zuständige Berufsberaterin versuchen gemeinsam, die Verwirklichung des Ziels, die Berufswahlkompetenz der Schüler und Schülerinnen zu fördern. Dazu bietet die Realschule verschiedene Maßnahmen an, die auf die Klassen 8, 9 und 10 verteilt sind.

Beginn Klasse 8: Seit dem Schuljahr 2016/17 müssen alle Schulen verbindlich das Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss“ umsetzen. Zu Beginn der Klasse 8 wird eine Potenzialanalyse durch einen externen Anbieter inklusive intensiver Ergebnisberatung durchgeführt. Betriebserkundungen sollen sich anschließen und auch in den kommenden Schuljahren fortgeführt werden.

Ende Klasse 8: a) erster Kontakt zwischen Schülern/Schülerinnen und Berufsberater/in / Grundfragen der Berufswahl

Klasse 9:

- a) dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum
- b) Informationsabend für Schüler/innen und Eltern / Vorbereitung des Praktikums, rechtliche und organisatorische Fragen
- c) Berufswahlseminar im Berufsinformationszentrum (BIZ) Mönchengladbach / Übungen, Rollenspiele
- d) Einstellungstests und Bewerbungsgespräche bei der AOK und bei der Stadtsparkasse
- e) Dokumentation des Praktikums
- f) Vorbereitung im Unterricht / Bewerbungsschreiben/Einstellungstests/Vorstellungsgespräche
- g) Kompetenzcheck
- h) Weitere aktuell angesetzte Veranstaltungen im Rahmen vom landesweiten Programm KAOA

Klasse 10:

- a) Vorstellung der weiterführenden Schulen
- b) Informationsveranstaltung zu Krankenversicherungen
- c) Weitere aktuell angesetzte Veranstaltungen im Rahmen vom landesweiten Programm KAOA

Zusätzliche Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen des Schulprogramms

a) Förderkonzept

Die Förderung der deutschen Sprache und die Förderung von leistungsschwächeren Schülern ist ein Anliegen unserer Schule, da eine gezielte Förderung den Weg zum mittleren Bildungsabschluss ebnet.

In den **Klassen 5** wird im Rahmen der Ergänzungsstunden eine Förderung in Deutsch durchgeführt. Parallel zu dieser Fördergruppe lernen die Schüler im Rahmen des Methodentrainings „das Lernen“. In den **Klassenstufen 6 – 10** werden ebenfalls 1 – 2 Ergänzungsstunden zur individuellen Förderung angeboten.

In beiden Klassen der **Erprobungsstufe** setzen wir das Konzept der „**Lesenden Schule**“ um. Die Schüler müssen pro Halbjahr ein Buch lesen und einen Lesebericht anfertigen, so dass hier eine Förderung der deutschen Sprache ermöglicht wird. Lesenächte werden ebenfalls geplant und durchgeführt. Autoren/Innen lesen in der Bücherei, die in jeder großen Pause zur Buchausleihe geöffnet ist, aus ihren Büchern vor.

b) Außerunterrichtliche Aktivitäten

Kleine Streitigkeiten zwischen Schülern oder Probleme in der Klassengemeinschaft werden durch unsere **Streitschlichter** geregelt. Zwei Lehrerinnen haben sich in einer externen Fortbildung als „Streitschlichterausbilder“ ausbilden lassen und sind nun bereits seit einigen Jahren in diesem Programm der Streitschlichtung kompetente Ansprechpartnerinnen für Schüler und Lehrer. Unsere Streitschlichter (Schüler der Klasse 8 – 10) werden von diesen Kolleginnen ausgebildet und nehmen sich selbstständig den Problemen unserer Schüler an.

Bei Verletzungen und kleineren Erkrankungen (Übelkeit, Erbrechen u.a.) tritt unser **Schulsanitätsdienst** in Aktion und betreut Schüler, denen es nicht gut geht. Notfalls wird ein Schüler mit gesundheitlichen Problemen nach telefonischer Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten nach Hause geschickt oder abgeholt.

Sport Helfer/innen werden von Frau Hamdorf ausgebildet und in den Pausen beim Pausensport, ebenso bei außerschulischen und städtischen Events eingesetzt.

Die Schule bietet weitere **Arbeitsgemeinschaften** (z.B. Chor, Geschichtswerkstatt, Delft) an.

Besonders zu erwähnen ist die Arbeitsgemeinschaft (ab Klasse 8), in der die vom Schulministerium geförderte BildungsApp „Biparcours“ etabliert wird und in der die Nutzung dieser App für Bildungszwecke erprobt werden soll.

c) Schulfahrten

Schul- und Wanderfahrten bereichern das schulische Leben unserer Schülerinnen und Schüler und dienen einer fachlichen, sozialen und personalen Bildung, die sich im außerschulischen Rahmen vollzieht.

In folgenden Klassenstufen werden regelmäßig und verbindlich Schulfahrten, die durch die Schulkonferenz festgelegt werden, durchgeführt:

Klassenstufe 6 Thema: Erlebnispädagogik

Zielsetzung: Gemeinschaft der Klasse und die Persönlichkeit Ihres Kindes stärken.

Klassenstufe 8 Thema: Kursfahrten (Biologiekurs/ Französischkurs (ggf. Kl.9))

Zielsetzung: Fachliche Kompetenzen an einem anderen Lernort erweitern.

Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges fahren in Klasse 8 nach England.

Zielsetzung: Erweiterung der Sprachkompetenz.

Klassenstufen 9 und 10 Thema: „Abschlussfahrt“

Zielsetzung: Das in den sechs Jahren „Gelernte“ im kulturellen Kontext erleben und die erworbenen sozialen Fähigkeiten umsetzen.

d) Kooperation mit weiterführenden Schulen

Nach Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses (mit Qualifikation) möchten viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule das Abitur machen.

Zur Vorbereitung auf die Anforderungen, die die weiterführenden Schulen (Gymnasium oder Gesamtschule) stellen, bieten die weiterführenden Schulen so genannte „Angleichkurse“ an.

Das **Gymnasium Korschenbroich** beginnt mit den Angleichkursen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch bereits zu Beginn der Klasse 10. Im Rahmen von ca. 8 Wochenkursen werden Themen erarbeitet und wiederholt, die einen Einstieg in die Einführungsphase des Gymnasiums erleichtern.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Klasse 10 werden nicht nur zu dem „Tag der offenen Tür“ eingeladen, sie können auch im Rahmen eines „Schnuppertages“ am Unterricht der Klassen 10 des Gymnasiums teilnehmen.

Das **Franz-Meyers-Gymnasium in Giesenkirchen** bietet ebenfalls im Fach Mathematik einen Angleichkurs am Ende der Klasse 10 an. Auch hier wird der „Tag der offenen Tür“ im November/ Dezember angeboten.

Schülerinnen und Schüler, die sich vielleicht für den Besuch einer Gesamtschule entscheiden, bietet die **Gesamtschule Volksgartenstraße in Mönchengladbach** eine Arbeitsgemeinschaft Spanisch an, damit Schülerinnen und Schülern sich ggf. für Spanisch als zweite Fremdsprache entscheiden können. Dieser Kurs beginnt nach den Herbstferien und geht über das gesamte Schuljahr. Da gerade die Gesamtschule einen hohen Zulauf und viele Anmeldungen auch für Klasse 11 erhält, werden unsere Schülerinnen und Schüler ggf. bevorzugt berücksichtigt.

Mit der **Hauptschule Korschenbroich** steht unsere Schule im regelmäßigen Austausch zwecks Schulformwechsler.

6.8 Anmeldung

Bitte vereinbaren Sie über den online Kalender auf der Homepage der Schule einen Termin zur Schulanmeldung.

Die Städtische Realschule hat folgende Anmeldetermine für die Jahrgangsstufe 5 im Schuljahr 2024/2025 festgelegt:

Samstag, 17.02.2024	von 09.00 bis 13.00 Uhr
Montag u. Dienstag, 19./20.02.2024	von 09.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldungen können nur zu den genannten Terminen nach Terminabsprache erfolgen. Die Anmeldung Ihres Kindes kann nur an einer Schule erfolgen. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter zu der Anmeldung mitbringen würden.

Für die Anmeldung an der Städt. Realschule Korschenbroich füllen Sie bitte das beiliegende Formular „**Anmeldung an der Realschule Korschenbroich**“ aus. Bringen Sie dieses und den durch die Grundschule ausgehändigten **Anmeldeschein** (im Original), das **Halbjahreszeugnis** Ihres Kindes, die **Empfehlung der Grundschule** sowie wenn möglich eine **Bescheinigung über erfolgte Masernschutzimpfungen (Impfausweis)** zur Anmeldung mit.

7 Gymnasium Korschenbroich

7.1 Kontakt/Allgemeines

Gymnasium Korschenbroich
Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Sekundarstufe I und II
Don-Bosco-Straße 2-4, 41352 Korschenbroich

Schulleiter: OStD Andreas Müller
Stellv. Schulleiter: StD Marcus Hübner

Telefon: 02161 / 6 17 81 - 0
Fax: 02161 / 6 17 81 - 13
E-Mail: sekretariat@ko-verwaltung-gk.de
Homepage: www.gymnasium-korschenbroich.de



7.2 Ziele und Abschlüsse des Gymnasiums

Das Gymnasium umfasst einen durchgehenden Bildungsgang der Schuljahrgänge 5 - 13, der mit dem Abitur bzw. der „Allgemeine Hochschulreife“ abschließt. Die Schüler*innen erhalten eine vertiefte allgemeine Bildung, die befähigt, den Bildungsweg an einer Hochschule fortzusetzen. Auch weitere Abschlüsse sind möglich (s.u.).

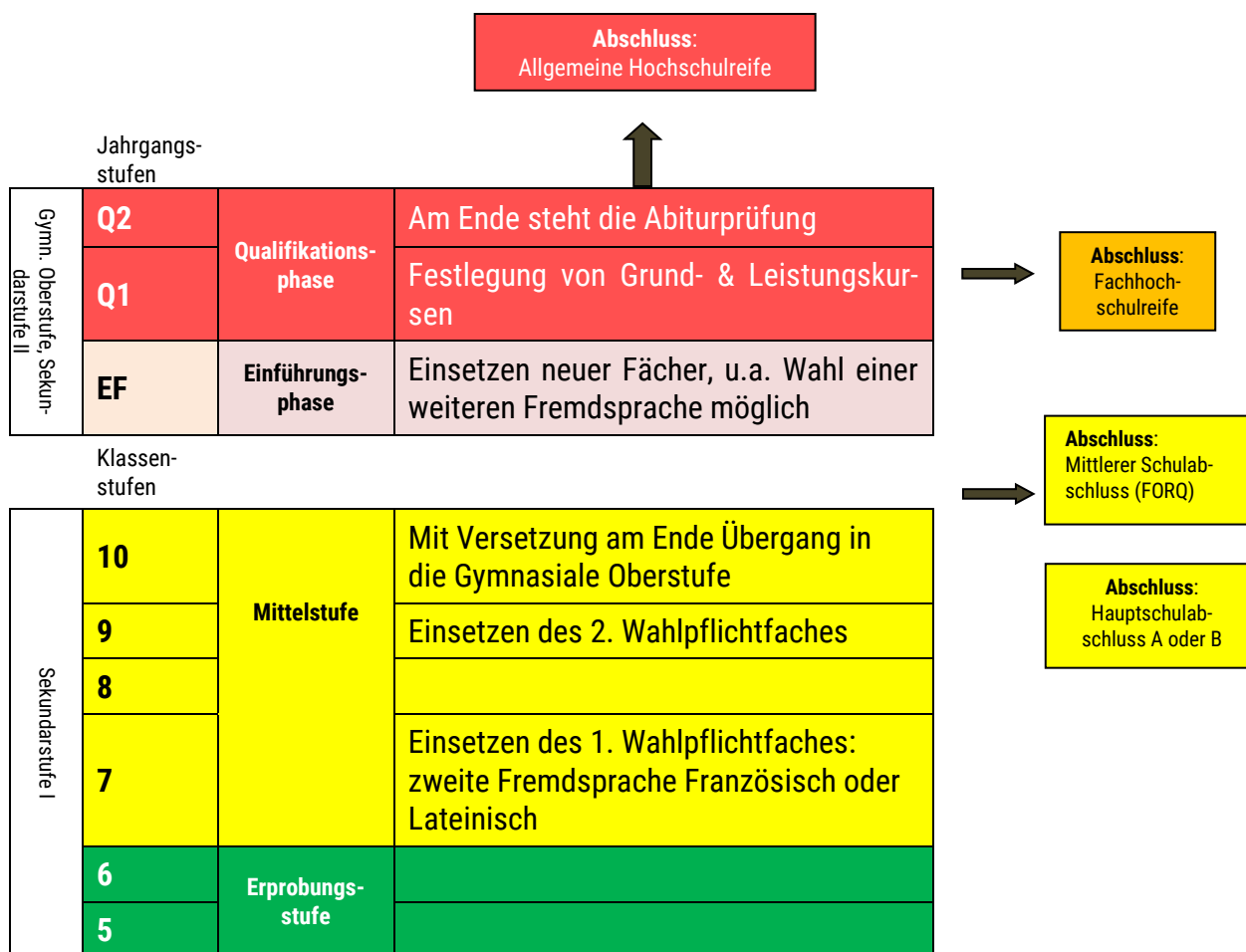
Seit dem Schuljahr 2019/20 besuchen die Schüler*innen wieder einen neunjährigen Bildungsgang (G9).

7.3 Die Organisation des Bildungsganges

Der neunjährige Bildungsgang am Gymnasium umfasst drei wesentliche Stufen:

- a) Die Kinder der Grundschule treten in die *Erprobungsstufe* (Stufen 5 u. 6) ein. Zur Erleichterung des Übergangs von der Grundschule auf das Gymnasium sollen in der Klassenstufe 5 einerseits die Lernvoraussetzungen angeglichen, andererseits soll das gymnasiale Bildungsniveau langsam entfaltet werden. Am Ende der Erprobungsstufe entscheidet die Versetzungskonferenz über den weiteren Bildungsweg des Kindes.
- b) In der Jahrgangsstufe 7, die mit den Stufen 8 bis 10 die *Mittelstufe* bildet, belegen die Kinder eine 2. Fremdsprache, bei uns entweder Lateinisch oder Französisch. Weitere Fächer wählen die Schülerinnen und Schüler als Differenzierungskurse im Rahmen des Wahlpflichtbereiches II zu Beginn der Stufe 9. Unser Gymnasium Korschenbroich bietet zurzeit eine Wahl zwischen Französisch, Spanisch, Geschichte als englisches bilinguales Modul, oder eine Kombination der Fächer Sozialwissenschaften/Politik, Musik/Sprache oder Biologie/Chemie an.
- c) Die *Gymnasiale Oberstufe* führt mit ihrer Zweiteilung, einer Einführungsphase (kurz: EF) und der sich anschließenden Qualifikationsphase (kurz: Q1 und Q2), schließlich zur „Allgemeinen Hochschulreife“.
- d) Das Angebot an Unterrichtsfächern ist im Wesentlichen durch die Landesregierung festgelegt, kann sich aber, je nach Lehrer- und Sachausstattung einer Schule, im Bereich der Wahlpflichtfächer der Sekundarstufe I und/oder der Wahlfächer der Gymnasialen Oberstufe unterscheiden.

In der Sekundarstufe I ist der Unterricht verpflichtend in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, in den künstlerisch-musischen Fächern Kunst, Musik, in den Gesellschaftswissenschaften Geschichte, Erdkunde, Politik, in den Naturwissenschaften Biologie, Chemie, Physik und in den sonstigen Fächern Religion und Sport.



7.4 Gymnasium – Ja oder nein? Die Übergangsfrage und unser Angebot

Im Gymnasium werden u.a. die Fähigkeiten weiterentwickelt, komplizierte Sachverhalte zu durchdringen, theoretische Zusammenhänge nachzuvollziehen und komplexe fachliche Beziehungen zu entschlüsseln und selbständig in eigene Handlungskompetenzen umzusetzen. Diesen Anforderungen wird Ihr Kind gerecht, wenn es neben der eigenen Individualität und den wichtigsten Garantien für jede schulische Laufbahn, Fleiß und Arbeitsbereitschaft, eine Reihe von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Ansatz mitbringt, die mosaikartig den Bildungserwerb ermöglichen.



Wir versuchen einen „weichen“ Übergang von der Grundschule zum Gymnasium mit verschiedenen Maßnahmen zu ermöglichen.

- a) Die neuen Klassenverbände versuchen bestehende Grundschulzugehörigkeiten und auch bestehende Beziehungen zwischen den Kindern zu berücksichtigen.
- b) In den Jahrgangsstufen 5 und 6 ist in den Stundenplänen eine „Sozialstunde“ eingerichtet, in der die Klassenlehrerinnen und -lehrer mit besonderen Methoden nach dem Programm „Lions-Quest“ die Ausbildung eines funktionierenden Klassenverbands stärken.
- c) Bereits im September/Oktober des fünften Schuljahres findet eine erste Klassenfahrt statt, die sog. „Kennenlernfahrt“. Denn atmosphärisches Wohlfühlen ist sicherlich eine gute Voraussetzung für jeden schulischen Erfolg.
- d) Mit der „Lernzeit“ in den Stufen 5 und 6 stärken wir das eigenverantwortliche, individualisierte Arbeiten Ihres Kindes. In diesem „Forder- und Förderprojekt“ bearbeiten die Schülerinnen und Schüler u.a. einmal in der Woche selbstständig Arbeitsmaterialien, die ihnen einerseits von den Fachlehrern der Kernfächer angegeben werden, andererseits solche, die sie sich selbstständig, je nach Neigung und Vermögen, aus dem zur Verfügung stehenden Aufgabenpool herausuchen können.
- e) Unsere Mensa, die sich in Trägerschaft des Fördervereins befindet, sorgt in der Mittagspause für das leibliche Wohl unserer Kinder.
- f) Die verlässliche Übermittagsbetreuung wird seit dem Schuljahr 2013/14 erfolgreich durch „Flummigumm e.V.“ in enger Absprache mit der Schule gestaltet.

7.5 Die Besonderheiten des GyKos

Daten, Zahlen und Fakten

Innerhalb der Stadt Korschenbroich ist das Gymnasium Korschenbroich die größte Schule. Zurzeit besuchen 970 Schülerinnen und Schüler das „Gyko“, die von 73 Lehrerinnen und Lehrern sowie einer wechselnden Anzahl an Referendaren unterrichtet werden. In der Sekundarstufe I haben wir pro Jahrgang vier bis fünf parallele Klassen.

In allen zentralen Lernstandserhebungen in der Stufe 8 erreicht das Gymnasium Korschenbroich immer wieder Bestwerte. Auch in den Zentralen Abiturprüfungen erreichen unsere Schülerinnen und Schüler sehr gute Abschlüsse, die durchschnittlich leicht besser als die Landesdurchschnitte sind. Damit werden sie auf ein Studium oder eine sich anschließende Ausbildung bestens vorbereitet.

Seit 2012 kooperieren wir mit der Städtischen Realschule Korschenbroich, um potentiellen Abiturientinnen und Abiturienten aus der Realschule den Weg zum Abitur zu erleichtern.

Die Schule ist eingebunden in das gut funktionierende Netz aller Schulen unserer Gemeinde. Besonderen Wert legen wir auf die Kommunikation mit den Grundschulen und deren Lehrerinnen

und Lehrer, um gemeinsam frühzeitig die Bildungswege der uns überantworteten Kinder zu beraten und ggf. positiv zu beeinflussen.

Gleichzeitig werden Kontakte zum Jugendamt, den Ortskirchen und Vereinen gepflegt, auf deren Belange Rücksicht genommen wird, wenn es schulorganisatorisch möglich ist. Denn das Gymnasium Korschenbroich will ein Gymnasium für alle Kinder Korschenbroichs sein.

Besonders stolz sind wir auf die Tatsache, dass wir im Schuljahr 2020/21 zur Europaschule zertifiziert wurden.

Die Angebote, die das GyKo rund um das Thema Europa seit vielen Jahren pflegt und durchführt, wie z.B. diverse Austauschprogramme und eine europäische Kooperation mit der niederländischen Fontys, unterstreichen das bereits bestehende Engagement. Die Zertifizierung ist gleichzeitig Motivation, den europäischen Gedanken innerhalb der Schulgemeinde weiterhin zu fördern.

Die Organisation in „Langstunden“

Am Gymnasium Korschenbroich wird der Unterricht nicht im üblichen 45-Minutentakt, sondern in Form von „Langstunden“ organisiert, die 67,5 Minuten dauern. Daraus ergeben sich derzeit folgende Eckdaten für die Stundenplanorganisation:

- a) In den Stufen 5 und 6 pro Tag Unterricht in vier Fächern. Erst ab der Stufe 8 Nachmittagsunterricht.
- b) Ein Schultag mit vier Unterrichtsstunden beginnt um 7.45 Uhr und endet um 12.50 Uhr, ein Schultag mit fünf Unterrichtsstunden um 15.00 Uhr.
- d) Nach der 2. Unterrichtsstunde findet eine 25-minütige Pause statt, nach der 4. unsere 60-minütige Mittagspause.
- e) Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen dürfen das Schulgelände in der Mittagspause nicht verlassen, wenn nachfolgend Regelunterricht stattfindet; daher können sie die Mittagspause zum Essen in der schuleigenen Mensa nutzen.
- f) Eine Übermittagsbetreuung für die Kinder, die auch nach dem Ende der vierten Stunde in der Schule bleiben sollen, steht ebenfalls bis 16.00 Uhr auch an „Studentagen“ der Schule zur Verfügung und wird durch den Korschenbroicher Betreuungsverein „Flummigumm e.V.“ durchgeführt.
- g) Die Verkehrsbetriebe sind mit ihren Abfahrtszeiten an die Kernunterrichtszeiten angebunden.

Die Stundentafel

Eingearbeitet in die unten angegebene Stundentafel sind die vorgesehenen besonderen Förderzeiten und -stunden, die u.a. die individuelle Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler in Form der „Lernzeit“ berücksichtigt, und die „Sozialstunde“.

Hinzu kommt das Fach „Informatik“, das in den Stufen 5 und 6 unterrichtet wird.

Fächer	5	6
Deutsch	2,5	3
Mathematik	2,5	3
Englisch	3	2,5
„Lernzeit“ in Kernfächern	1	1
Geschichte		1
Erdkunde	1	1
Politik	1	1

Biologie**	2	1
Chemie		
Physik		1
Kunst	2	1
Musik	1	1
Religion	1	1
Sport	2	2
„Soziales Lernen“	1	0,5
Wochenstunden	20	20

Ein Stundenplan für eine 5. Klasse könnte so aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:45 - 8:55	Biologie	Sport	Deutsch	Mathematik	Englisch
9:00 - 10:05	Soz. Lernen	Englisch	Musik	Schwimmen	Erdkunde
Pause					
10:30 - 11:40	Deutsch	Mathematik	Biologie	Politik	Lernzeit
11:45 - 12:50	Kunst	Erdkunde	Englisch	Religion	Kunst
Mittagspause					

Unsere schulischen Angebote im Überblick

Betreuung

- Eigene Mensa
- Übermittag-Betreuung bis 16.00 Uhr durch „Flummigumm e.V.“
- „Schüler helfen Schülern“ als zusätzliches Förderangebot

Berufsorientierung

- Teilnahme am Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in der Stufe 8
- Schülerbetriebspraktikum in Stufe EF
- Angebote zur Berufs- und Studienwahl innerhalb der Gymnasialen Oberstufe

Unterricht

- „Soziales Lernen“: Entwicklung sozialer Kompetenzen nach dem „Lions Quest“-Prinzip
- Individuelle Förderung in den Kernfächern durch die „Lernzeit“
- Kleine Lehrerteams in den Stufen 5 & 6
- Schwimmen als Teil des Sportunterrichtes in den Stufen 5 & 6
- Wahrnehmen von Angeboten zur Gesundheits- und Verkehrserziehung durch Krankenkassen, Gesundheitsamt und örtliche Polizei
- Sprachenfolge: Englisch – Französisch oder Latein (Stufe 7) – Französisch oder Spanisch (Stufe 9) – Spanisch (Stufe 10 = EF)
- Differenzierungsfächer (Stufe 9 & 10) z.B.: Französisch, Spanisch, Geschichte-bilingual, Musik-Sprache, Politik-Wirtschaft, Biologie-Chemie

Außerunterrichtliche Förderung (Enrichment)

- wechselnde Arbeitsgemeinschaften im Bereich Sport
- dauerhaftes Angebot an Arbeitsgemeinschaften im musisch-künstlerischen Bereich: Chor, Orchester, Musical, Bühnenbau, Tanz, Sport
- Wettbewerbsteilnahme: Känguru, Mathematik-Olympiade, Physik-Olympiade, Big Challenge (E)
- zahlreiche AGs im naturwissenschaftlichen Bereich
- Erwerb zusätzlicher Sprachqualifikationen: DELF (Französisch-Zertifikat); DELE (Spanisch-Zertifikat)
- AG Schulsanitätsdienst
- Teilnahmemöglichkeit an Schüleraustauschen mit französischen, ungarischen und/oder amerikanischen Partnerschulen
- Kennenlernfahrt in der Stufe 5
- Abschlussfahrt am Ende von Stufe 6
- Skifreizeit in Stufe 9
- Abschlussfahrt in der Qualifikationsphase
- Kooperation mit dem LC Korschenbroich und dem TV Korschenbroich

Alle schulischen Angebote werden unterstützt durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Eltern- und Schülerschaft der Schule. Tragende Elemente dieser wichtigen Kooperation sind die Schulpflegschaft, die Schülervertretung und die Vereinigung der Freunde des Gymnasiums Korschenbroichs.

Denn nur eine starke Eltern- und Schülerschaft kann gemeinsam mit dem Kollegium die weiteren Herausforderungen, die die Gesellschaft und die politische Entwicklung in unserer Stadt und unserem Bundesland an unser Gymnasium herantragen, in sinnvolle Lösungen an unserer Schule umsetzen!

7.6 Anmeldung

Für Eltern von Schülerinnen und Schülern des 4. Grundschuljahres sowie von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 anderer Schulen, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangen werden, gelten die unten aufgeführten Anmeldetage.

Bitte vereinbaren Sie über den online-Kalender auf der Homepage der Schule einen Termin zur Schulanmeldung.

Anmeldungen sind zu folgenden Terminen im Sekretariat des Gymnasiums möglich:
Die Schulleitung nimmt die Anmeldungen persönlich entgegen und führt ggf. Beratungsgespräche durch.

Samstag,	17.02.2024	von 09.00 bis 13.00 Uhr
Montag,	19.02.2024	von 08.00 bis 13.00 Uhr
	und	von 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag,	20.02.2024	von 08.00 bis 13.00 Uhr

Für die Anmeldung am Städt. Gymnasium Korschenbroich bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit: den durch die Grundschule ausgehändigten **Anmeldeschein** mit der entsprechenden Schulformempfehlung (**im Original**), das **Halbjahreszeugnis** Ihres Kindes, sowie ein Nachweis **über erfolgte Masernschutzimpfungen**.

Im Falle von getrenntlebenden Elternteilen ist zu beachten, dass die Anmeldung grundsätzlich von beiden Sorgeberechtigten zu unterschreiben ist.

Die Anmeldung Ihres Kindes kann nur an einer Schule erfolgen.

8 Informationen aus dem Gesundheitsamt

Da seit Anfang des Jahres 2001 das Infektionsschutzgesetz in Kraft getreten ist, hat das Kreisgesundheitsamt ein entsprechendes Merkblatt für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte verfasst, das zu beachten ist. Diese Informationen gelten gleichermaßen für volljährige Schülerinnen und Schüler.

Bitte lesen Sie sich dieses Merkblatt sorgfältig durch!

Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte nach § 34 Abs. 5 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Wenn Ihr Kind eine **ansteckende Erkrankung** hat und dann die Schule oder eine andere Gemeinschaftseinrichtung (=GE) besucht, kann es andere Kinder, Lehrer, Erzieher oder Betreuer anstecken. Außerdem sind gerade Säuglinge und Kinder während einer Infektionskrankheit abwehrgeschwächt und können sich dort noch **Folgeerkrankungen** (mit Komplikationen) zuziehen.

Um dies zu verhindern, möchten wir Sie mit diesem **Merkblatt** über Ihre **Pflichten, Verhaltensweisen und das übliche Vorgehen** unterrichten, wie sie das Infektionsschutzgesetz vorsieht. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben. Deshalb bitten wir Sie stets um **Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit**.

Das Gesetz bestimmt, dass Ihr Kind **nicht in die Schule oder andere GE** gehen darf, wenn

1. es an einer **schweren** Infektion erkrankt ist, die durch **geringe Erregermengen** verursacht wird. Dies sind nach der Vorschrift: Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose und Durchfall durch EHEC-Bakterien. Alle diese Krankheiten kommen bei uns in der Regel nur als Einzelfälle vor (außerdem nennt das Gesetz noch virusbedingte hämorrhagische Fieber, Pest und Kinderlähmung. Es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass diese Krankheitserreger in Deutschland übertragen werden);
2. **eine Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert** verlaufen kann; dies sind Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Meningokokken-Infektionen, Krätze, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis A und bakterielle Ruhr;
3. ein **Kopflausbefall** vorliegt und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist;
4. es vor Vollendung des 6. Lebensjahres an einer infektiösen Gastroenteritis erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht.

Die Übertragungswege der aufgezählten Erkrankungen sind unterschiedlich. Viele Durchfälle und Hepatitis A sind so genannte Schmierinfektionen. Die Übertragung erfolgt durch mangelnde Händehygiene sowie durch verunreinigte Lebensmittel, nur selten durch Gegenstände (Handtücher, Möbel, Spielsachen). Tröpfchen- oder „fliegende“ Infektionen sind z.B. Masern, Mumps, Windpocken und Keuchhusten. Durch Haar-, Haut- und Schleimhautkontakte werden Krätze, Läuse und ansteckende Borkenflechte übertragen.

Dies erklärt, dass in Gemeinschaftseinrichtungen (GE) besonders günstige Bedingungen für eine Übertragung der genannten Krankheiten bestehen. Wir bitten Sie also, bei **ernsthaften Erkrankungen** Ihres Kindes immer den **Rat Ihres Haus- oder Kinderarztes** in Anspruch zu nehmen (z.B. bei hohem Fieber, auffallender Müdigkeit, wiederholtem Erbrechen, Durchfällen länger als einen Tag und anderen besorgniserregenden Symptomen).

Er wird Ihnen - bei entsprechendem Krankheitsverdacht oder wenn die Diagnose gestellt werden konnte - darüber Auskunft geben, ob Ihr Kind eine Erkrankung hat, die einen Besuch der Schule oder einer anderen GE nach dem Infektionsschutzgesetz verbietet.

Muss ein Kind zu Hause bleiben oder sogar im Krankenhaus behandelt werden, **benachrichtigen Sie die Schule bitte unverzüglich** und teilen Sie ihr auch die Diagnose mit, damit die Schule zusammen mit dem **Gesundheitsamt** alle notwendigen Maßnahmen ergreifen kann, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen.

Viele Infektionskrankheiten haben gemeinsam, dass eine Ansteckung schon erfolgt, bevor typische Krankheitssymptome auftreten. Dies bedeutet, dass Ihr Kind bereits Spielkameraden, Mitschüler oder Personal angesteckt haben kann, wenn es mit den ersten Krankheitszeichen zu Hause bleiben muss. In einem solchen Fall muss die Schule die Eltern der übrigen Kinder **anonym** über das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit **informieren**.

Manchmal nehmen Kinder oder Erwachsene nur Erreger auf, ohne zu erkranken. Auch werden in einigen Fällen Erreger nach durchgemachter Erkrankung noch längere Zeit mit dem Stuhlgang ausgeschieden oder in Tröpfchen beim Husten und durch die Ausatemluft übertragen. Dadurch besteht die Gefahr, dass sie Spielkameraden, Mitschüler oder das Personal anstecken. Im Infektionsschutzgesetz ist deshalb vorgesehen, dass die „**Ausscheider**“ von Cholera-, Diphtherie-, EHEC-, Typhus-, Paratyphus- und Shigellenruhr- Bakterien nur mit **Genehmigung und nach Belehrung des Gesundheitsamtes** wieder in die Schule gehen dürfen.

Auch wenn **bei Ihnen zu Hause** jemand an einer **schweren oder hochansteckenden Infektionskrankheit** leidet, können weitere Mitglieder des Haushaltes diese Krankheitserreger schon aufgenommen haben und dann ausscheiden, ohne selbst erkrankt zu sein. Auch in diesem Fall muss Ihr Kind zu Hause bleiben.

Wann ein Besuchsverbot der Schule für Ausscheider oder ein möglicherweise infiziertes aber nicht erkranktes Kind besteht, kann Ihnen Ihr behandelnder Arzt oder Ihr Gesundheitsamt mitteilen. Auch in diesen beiden genannten Fällen müssen Sie **die Schule benachrichtigen**.

Gegen **Diphtherie, Masern, Mumps, (Röteln), Kinderlähmung, Typhus und Hepatitis A** stehen **Schutzimpfungen** zur Verfügung. Liegt dadurch ein Schutz vor, kann das Gesundheitsamt in Einzelfällen das Besuchsverbot sofort aufheben. Bitte bedenken Sie, dass ein optimaler Impfschutz jedem Einzelnen sowie der Allgemeinheit dient.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Haus- oder Kinderarzt oder an Ihr Gesundheitsamt. Selbstverständlich können Sie sich auch an die Schule wenden.

Aufnahmedatum: _____ Klasse: _____

Anmeldeformular der GHS-Korschenbroich

Zur Anmeldung bitte mitbringen: generell Stammbuch; Impfausweis (Masernimpfung);
 für Grundschüler: Anmeldeschein, Zeugnisse der Grundschule aus der 1.- 4. Klasse (1. Halbjahr),
 für andere Schüler: letztjährige Zeugnisse, aktuelles Zeugnis

Schülerdaten

Name				Vorname			
Geschlecht	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> d	Namenszusatz			
Straße/Hnr.							
PLZ/Ort				Fahrschüler	<input type="checkbox"/> Ja	Anspruch Deutschlandticket	<input type="checkbox"/> Ja
Ortsteil				Haltestelle			
Telefon				Geburtsdatum			
Geb.ort/- land				Konfession	<input type="checkbox"/> KR <input type="checkbox"/> ER <input type="checkbox"/> ISL <input type="checkbox"/> gr. orth. <input type="checkbox"/> ohne B. <input type="checkbox"/> _____		
Staatsangeh.	<input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> _____			Zuzugsjahr			
Geb.land Mutter			Geb.land Vater			Verkehrsspra- che zuhause	
Behinderung/Besonderheit	ADS <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein / ADHS <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein / mit Medikamenten <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Sonstige Behinderung/Besonderheit							
Förderbedarf seit: _____	ES <input type="checkbox"/> LE <input type="checkbox"/> SH <input type="checkbox"/> SQ <input type="checkbox"/> GG <input type="checkbox"/> KM <input type="checkbox"/> Autismus <input type="checkbox"/> LRS <input type="checkbox"/> seit: _____						
Masernschutzimpfung(2-fach Impfung)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		Kopie des Impfpasses		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		

Erzieherdaten

Art der Vertretung	<input type="checkbox"/> Eltern			<input type="checkbox"/> Mutter			<input type="checkbox"/> Vater			<input type="checkbox"/> Sorgerecht		
1. Person						2. Person						
Anrede/Titel						Anrede/Titel						
Name						Name						
Vorname						Vorname						
Straße/Hnr.						Straße/Hnr.						
PLZ/Ort						PLZ/Ort						
Telefon/Mobil						Telefon/Mobil						
*Email						*Email						

Weitere Ansprechpartner	
Telefon/Mobil	

Schulbesuch

Name/Ort/der Grundschule(n)						
Eintrittstermin der Grundschule						
Klasse / Schuljahr	1.	2.	3.	4.		
Wiederholung von Klassen	1. <input type="checkbox"/>	2. <input type="checkbox"/>	3. <input type="checkbox"/>	4. <input type="checkbox"/>		
Entlassungstermin der Grundschule						
Name/Ort/Klasse derzeitige Schule						
Eintrittstermin						
Klasse / Schuljahr	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiederholung von Klassen	5. <input type="checkbox"/>	6. <input type="checkbox"/>	7. <input type="checkbox"/>	8. <input type="checkbox"/>	9. <input type="checkbox"/>	10. <input type="checkbox"/>
Entlassungstermin						

Schulformempfehlung (nur für GrundschülerInnen)

Schulformempfehlung	<input type="checkbox"/> HS/GE/SEK <input type="checkbox"/> RS/GE/SEK <input type="checkbox"/> GY/GE/SEK
Weitere Empfehlung mit Einschränkung	<input type="checkbox"/> RS <input type="checkbox"/> GY <input type="checkbox"/> keine weitere Empfehlung

Sonstige Daten

*Anzahl Kinder in der Familie	
*Geschwister an unserer Schule (Name/Klasse)	

*Freiwillige Angaben

Korschenbroich, den

Unterschrift eines Sorgeberechtigten / beider Sorgeberechtigter (bei getrennt Lebenden)

Städt. Realschule Korschenbroich
Dionysiusstraße 11, 41352 Korschenbroich
Anmeldung an der Realschule Korschenbroich

Mein Kind soll den **bilingualen** Zweig der Realschule besuchen:

JA **NEIN**

Hinweis: Die Anmeldung/Aufnahme erfolgt unter Vorbehalt.

Datum der Anmeldung: _____

Zur Anmeldung bitte mitbringen: generell Stammbuch; für Grundschüler/innen: Zeugnisse der Grundschule 4. Klasse (1. Halbjahr), **für andere Schüler/innen:** letztjährige Zeugnisse, aktuelles Zeugnis

Schüler/innendaten

Name			Vorname			
Geschlecht	<input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> W	Namenszusatz			
Straße/Hnr.			PLZ/Ort			
Ortsteil			Telefon			
Geburtsdatum			Email			
Geburtsort			Konfession	<input type="checkbox"/> KR	<input type="checkbox"/> ER	<input type="checkbox"/> _____
Staatsangeh.	<input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/> _____	Geburtsland			
Geb.land Mutter		Geb.land Vater		Verkehrssprache zuhause		
Behinderung/Besonderheit/Allergie/Nahrungsmittelunverträglichkeit						
Masernschutzimpfung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Nachweis Masern/Mumps Schutz	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	

Gesetzliche Vertreter/innen

Art der Vertretung	<input type="checkbox"/> Eltern	<input type="checkbox"/> Mutter	<input type="checkbox"/> Vater	<input type="checkbox"/> Sorgerecht _____
1. Person		2. Person		
Anrede/Titel		Anrede/Titel		
Name		Name		
Vorname		Vorname		
Straße/Hnr.		Straße/Hnr.		
PLZ/Ort		PLZ/Ort		
Telefon/Mobil		Telefon/Mobil		
E-Mail		E-Mail		
Weitere Ansprechpartner/innen				
Telefon/Mobil				
Mitschüler/innenwunsch				

Schulbesuch

Einschulungsjahr Grundschule		Einschulung	<input type="checkbox"/> normal	<input type="checkbox"/> vorzeitig	<input type="checkbox"/> zurückgestellt
Name/Ort letzte Schule					
Entlassungsdatum		Klasse/Stufe		Klassenlehrer/in	

Schulformempfehlung

Schulformempfehlung	<input type="checkbox"/> HS/GE/SEK	<input type="checkbox"/> RS/GE/SEK	<input type="checkbox"/> GY/GE/SEK
Weitere Empfehlung mit Einschränkung	<input type="checkbox"/> RS	<input type="checkbox"/> GY	<input type="checkbox"/> keine weitere Empfehlung

Teilnahme am Religionsunterricht

Teilnahme am Religionsunterricht	<input type="checkbox"/> evangelisch	<input type="checkbox"/> katholisch	<input type="checkbox"/> Praktische Philosophie
----------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------	---

Übermittagsbetreuung

Wir wünschen eine Übermittagsbetreuung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Antrag im Sekretariat oder auf der Homepage erhältlich
--	-------------------------------	-----------------------------	--

Schwimmfähigkeit

Schwimmfähigkeit:	<input type="checkbox"/> Nichtschwimmer/in	<input type="checkbox"/> Schwimmer/in
-------------------	--	---------------------------------------

Pausenregelung/Verlassen des Schulgeländes

Schülerinnen und Schüler der 5. und 6.Klassen dürfen in den Unterrichts- und einstündigen Mittagspausen **nicht** das Schulgelände verlassen, wenn anschließend Regelunterricht oder die Nachmittagsbetreuung stattfindet. Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 benötigen bis Klasse 10 einschließlich eine Erlaubnis der Erziehungsberechtigten, um **in der Mittagspause** das Gelände verlassen zu dürfen. Liegt diese Erklärung nicht vor, müssen die Schüler/innen auf dem Schulgelände bleiben.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter/mein Sohn unter den oben dargestellten Bedingungen das Schulgelände verlassen darf.

Ja Nein (Erlassregelung und Beschluss der Schulkonferenz)

Erklärung zu Film Ton und Fotoaufnahmen

Die Erklärung zu Film-, Ton- und Fotoaufnahmen liegt ausgefüllt vor.	Zustimmung:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
--	-------------	-------------------------------	-----------------------------

Korschenbroich, den _____

Unterschrift eines Sorgeberechtigten / beider Sorgeberechtigter (bei getrennt Lebenden)

Datum der Anmeldung:

Anmeldung am Gymnasium

Zur Anmeldung bitte mitbringen: generell Stammbuch (Kopie Geburtsurkunde), Nachweise Impfschutz (s.u.)
für Grundschüler: Zeugnis der Klasse 4.1 (auch in Kopie); für andere Schüler: letztjährige Zeugnisse, aktuelles Zeugnis (auch in Kopie)

Schülerdaten

Name				Vorname			
Geschlecht	<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> d	Namenszusatz			
Straße							
PLZ				Ort			
Ortsteil				Fahrschüler	<input type="checkbox"/> Ja	Anspruch Schokoticket	<input type="checkbox"/> Ja
Telefon				Haltestelle			
Email				Geburtsdatum			
Geburtsort				Konfession	<input type="checkbox"/> KR <input type="checkbox"/> ER <input type="checkbox"/> IR <input type="checkbox"/> ohne B. <input type="checkbox"/> _____		
Staatsangeh.	<input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> _____			Geburtsland			
Geb.land Mutter			Geb.land Vater			Verkehrssprache zuhause	
Behinderung/Besonderheit/Allergie/Nahrungsmittelenverträglichkeit							
Nachweis Masernschutz (2-fach Impfung)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		gesehen: Datum/Kürzel				

Erzieherdaten

Art der Erziehung	<input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sorgerecht _____						
1. Person				2. Person			
Anrede/Titel				Anrede/Titel			
Name				Name			
Vorname				Vorname			
Straße				Straße			
PLZ/Ort				PLZ/Ort			
Telefon/Mobil				Telefon/Mobil			
E-Mail				E-Mail			
Weitere Ansprechpartner							
Telefon/Mobil							

Mitschülerwunsch (bitte nur einen Schüler/in angeben)

Schulbesuch

Einschulungsjahr Grundschule		Einschulung	<input type="checkbox"/> normal <input type="checkbox"/> vorzeitig <input type="checkbox"/> zurückgestellt <input type="checkbox"/> Schuljahr wiederholt <input type="checkbox"/> ja (Klasse) <input type="checkbox"/> nein		
Name/Ort letzte Schule					
Entlassungsdatum		Klasse/Stufe		Klassenlehrer/in	

Laufbahninformationen (nicht für Grundschüler)

1. Fremdsprache		Seit Klasse/Stufe	
2. Fremdsprache		Seit Klasse/Stufe	

Nur für Grundschülerinnen und Grundschüler

Empfehlung	<input type="checkbox"/> GY/GE <input type="checkbox"/> GY/R/SEK/GE <input type="checkbox"/> R/SEK/GE
-------------------	---

Teilnahme am Religionsunterricht

Teilnahme am Religionsunterricht	<input type="checkbox"/> evangelisch <input type="checkbox"/> katholisch <input type="checkbox"/> Praktische Philosophie
----------------------------------	--

Übermittagsbetreuung

Wir wünschen eine Übermittagsbetreuung.	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Antrag im Sekretariat oder auf der Homepage erhältlich
Wir wünschen die Teilnahme am Mittagessen.	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Antrag im Sekretariat oder auf der Homepage erhältlich

Schwimmfähigkeit

Schwimmfähigkeit:	<input type="checkbox"/> Nichtschwimmer <input type="checkbox"/> Schwimmer
-------------------	--

Pausenregelung/Verlassen des Schulgeländes

Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen dürfen in den Unterrichts- und einstündigen Mittagspausen **nicht** das Schulgelände verlassen, wenn anschließend Regelunterricht oder die Nachmittagsbetreuung stattfindet.

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 benötigen bis Klasse 10 einschließlich eine Erlaubnis der Erziehungsberechtigten, um **in der Mittagspause** das Gelände verlassen zu dürfen. Liegt diese Erklärung nicht vor, müssen die Schüler auf dem Schulgelände bleiben.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter/mein Sohn unter den oben dargestellten Bedingungen das Schulgelände verlassen darf. Ja Nein

(Erlassregelung & Beschluss der Schulkonferenz)

Schulordnung/Nutzung von Mobiltelefonen

Die Nutzung von Mobiltelefonen im Schulgebäude ist grundsätzlich nicht gestattet. Oberstufenschüler dürfen in ihren Freistunden ihr Mobiltelefon im O-Cafe und in der Mensa nutzen. In den großen Schulpausen ist die Handy-Nutzung in der Mensa nach wie vor für alle Schülerinnen und Schüler untersagt.

Bei Zuwiderhandlung kann das Mobiltelefon durch einen Lehrer eingezogen werden. In solchen Fällen kann das Mobiltelefon am Ende des Schultages im Sekretariat abgeholt werden, sofern dieses noch besetzt ist.

Korschenbroich, den _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten /beider Erziehungsberechtigter (bei getrennt Lebenden)